

# WORKSHOPS

1. Begrüßung, Eröffnung & Informationen zum ATW digital 2024
2. Strategien zum professionellen Umgang mit medialen Trends und Challenges
3. Wie funktionieren Verschwörungserzählungen und was haben sie mit Antisemitismus zu tun?
4. "TTouch"
5. „Tellington Bodenarbeit mit Pferden"
6. Inklusion in der OKJA
7. Draußenlernen – Ein Weg des zukunftsfähigen Lernens
8. Jung, cool, rechts.
9. Spenden, Sponsoren und Fördergelder für Jugendfarmen und Abenteuerspielplätze
10. Inklusive Jugendarbeit und die Gewährleistungs- und Finanzierungsverantwortung des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe
11. Inklusionsbarometer Jugend - Eine Studie zu ungleichen Teilhabechancen von jungen Menschen in Deutschland
12. The voice of the youth of the European Federation of City Farms (EFCF)
13. Bis hierher und jetzt weiter. Zur Lage der demokratischen Jugendarbeit in antidemokratischen Zeiten
14. Brennglas Pandemie – Was bleibt?
15. Digitalisierung im Alltag – aber wie?
16. Das neue Startchancen Programm - Chancen für Schulen ... und auch für die OKJA?!
17. Queere Basics. Ein Grundsensibilisierungsworkshop.
18. Steuerrecht für gemeinnützige Vereine
19. Buchhaltung für gemeinnützige Vereine
20. Offene Arbeit mit Kindern in der Kooperation mit Schule – nicht leicht aber es lohnt sich!
21. Wild- und Honigbienen mit Kindern in der Offenen Arbeit
22. "Gefühlvolles Pferdetraining"

**Veranstalter:**

Bund der Jugendfarmen und Aktivspielplätze e.V.  
Balinger Str. 15

Ansprechpartner: Johannes Sachse

70567 Stuttgart

Tel.: 0711 - 687 23 0

Handy: 01525 – 985 892 7

[josachse@bdja.org](mailto:josachse@bdja.org)

[bdja@bdja.org](mailto:bdja@bdja.org)

[www.bdja.org](http://www.bdja.org)



Bund der Jugendfarmen  
und Aktivspielplätze e.V.

## **HERZLICH WILLKOMMEN ZUM ATW DIGITAL**

in dieser Ausschreibung findet ihr die ausführlichen Beschreibungen zu den Workshops die wir für euch zusammengestellt haben. Ihr könnt euch dann über den Link anmelden und die entsprechenden Workshops buchen die ihr besuchen wollt. Die Veranstaltung ist komplett kostenlos und wir freuen uns auf eure Teilnahme.

## **EVER BDJA**

# DIE WORKSHOPS STELLEN SICH VOR:

## **MONTAG, 4.11.**

Uhrzeit: 9:30 Uhr

### **Begrüßung, Eröffnung & Informationen zum ATW digital 2024**

Referent:innen: Team BdJA

Zu Beginn des ATW digital 2024 möchten wir euch über die Veranstaltung informieren und einen Einblick in einige Veranstaltungen geben, aber auch für Rückfragen zur Verfügung stehen.

Referent:innen: Team BdJA

---

## **MONTAG, 4.11.**

Uhrzeit: 10:00 – 11:30 Uhr

### **Strategien zum professionellen Umgang mit medialen Trends und Challenges**

Referentin: Klara Ehrmann

Trends und Challenges prägen die digitale Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen und stellen pädagogische Fachkräfte vor die Herausforderung, sich flexibel und kompetent damit auseinanderzusetzen. Wie kann es gelingen, diesen Phänomenen reflektiert und angemessen zu begegnen? In der Veranstaltung geben wir Ihnen das notwendige Wissen an die Hand, um Trends nicht nur zu verstehen, sondern auch eine pädagogische Haltung dazu zu entwickeln. Gemeinsam erarbeiten wir praxisnahe Strategien wie Sie aktuelle Entwicklungen in Ihrer Arbeit bewusst integrieren und dabei den Blick auf die Bedürfnisse der Heranwachsenden nicht verlieren.

Referentin:

**Klara Ehrmann:** ist als Medienpädagogin bei BITS 21 im fjs e.V. tätig. BITS 21 ist eine Fortbildungseinrichtung mit medienpädagogischem Schwerpunkt und richtet sich mit ihren Angeboten an pädagogische Fachkräfte in Kita, Schule und Jugendarbeit. Den Schwerpunkt ihrer Arbeit hat Klara Ehrmann im Bereich Jugend. Sie stärkt hier die Fähigkeiten und Methoden der pädagogischen Fachkräfte im Umgang mit digitalen Medienwelten und ermöglicht so den Ausbau ihrer Medien- und medienpädagogischen Kompetenzen.

---

## **MONTAG, 4.11.**

Uhrzeit: 14:00 – 16:30 Uhr

### **Wie funktionieren Verschwörungserzählungen und was haben sie mit Antisemitismus zu tun?**

Referent: Oliver Müller

Im Workshop sollen die grundsätzlichen Funktionsweisen von Verschwörungserzählungen unter die Lupe genommen werden und die Frage diskutiert werden, wie man mit ihnen umgehen kann. Neben dieser allgemeinen Auseinandersetzung soll im zweiten Teil des Workshops untersucht werden, warum Verschwörungserzählungen oftmals antisemitisch sind und welche Gefahren deshalb von ihnen ausgehen.

Referent:

**Oliver Müller:** veritas Beratungsstelle für Betroffene von Verschwörungserzählungen Sachsen-Anhalt (cultures interactive e.V.)

---

## **MONTAG, 4.11.**

Uhrzeit: 17:00 – 18:30 Uhr

### **"TTouch"**

Referentinnen: Linda Tellington Jones und Anke Recktenwald

- Ist eine Methode die jeder mit seinem Pferd praktizieren kann – unabhängig von Rasse, Disziplin und Leistungsstand.
- Die Sicherheit von Mensch und Pferd steht für uns dabei an erster Stelle.
- Ein Teil der Methode ist der TTtouch. Ein Teil davon, die außergewöhnlichen ein-einviertel Kreise, über den gesamten Körper, sorgen für ein besseres Körpergefühl und steigern die Lernbereitschaft.
- Die speziellen TTtouches fördern die Lern- und Leistungsbereitschaft, so können wir dem Pferd in einer Sequenz etwas beibringen, ohne Lektionen häufig wiederholen zu müssen.
- Das zweite T in TTtouch steht für Vertrauen und das möchten ich den Menschen ebenso vermitteln, wie Verständnis und Respekt dem Pferd gegenüber.
- Den TTtouch kann auch jeder an sich selbst ausprobieren und die Wirkung erfahren. Er stärkt Sicherheit, löst Angst auf Zellebene, unterstützt Selbstheilung und vieles mehr.

Als Linda vor fast 50 Jahren in Deutschland lebte, war sie auf der Jugendfarm Elsental, bei Fr. Böhm, wo sie mit ihrem damaligen Lebensgefährten Roger Russen, mit dem sie zusammen die Ausbildung bei Dr. Moshe Feldenkrais direkt machte, mit Pferden arbeitete und Wege suchte Feldenkrais mit Pferden zu machen und zugleich einen Weg zu finden, diese komplexe Methode zu vereinfachen und für Menschen ohne die langjährige, intensive Ausbildung verfügbar zu machen. Das wurde zu einem der Grundsteine der Tellington Methode. Linda möchte gern über die Zeit auf der Jugendfarm berichten.

## Referentinnen:

**Linda Tellington Jones:** Literatur über Lindas Leben : In deutsch: Linda Tellington-Jones Vertraue deiner Intuition, von Gabriele Boiselle & LTJ, in englisch: "Strike a long Trott" von Shannon Weill, über Lindas Reitlehrerschule, Hier erzählt sie davon in deutsch, mit Fotos: <https://youtu.be/bKWpkKgdBqg?si=B47bPxNz-aejVIFG>

**Anke Recktenwald:** Pferdewirtschaftsmeisterin, Lehrerin der Tellington Methode seit 1998, Autorin von „Besser reiten mit Feldenkrais“ und verschiedenen Lehrfilmen, Assistentin und gute Freundin von LTJ

---

## **MONTAG, 4.11.**

Uhrzeit: 19:00 – 20:30 Uhr

### **„Tellington Bodenarbeit mit Pferden“**

Referentinnen: Linda Tellington Jones und Anke Recktenwald

- Die verschiedenen Führpositionen, im so genannten Lernparcours geben dem Pferd Sicherheit und unterstützen körperliches und emotionales Gleichgewicht, Körpergefühl und Zusammenarbeit. Wir zeigen dem Pferd mit leicht verständlichen Signalen, was wir von ihm wollen und schaffen so eine vertrauensvolle Verbindung zwischen Reiter und Pferd.
- Die Methode lässt sich in ganz kleine Schritte zerlegen – das ist das wirklich Magische daran. Vom Boden aus können wir dem Pferd in einfachen Übungen beibringen, dass es dem Reiter zuhört und vertraut. Vorwärts, rückwärts, Wendungen, Verbesserung von Gangarten und Tragfähigkeit – alles lässt sich im Lernparcours erarbeiten und später, selbst in Stress-Situationen, nutzen.
- Wenn das Pferd nicht gleich versteht, was wir von ihm verlangen, dann hilft es kurz inne zu halten und sich zu überlegen, wie sich die Aufgabe für das Pferd verständlich machen lässt. Flexibilität und Intelligenz, im Sinne von Anpassungsfähigkeit an eine Situation, werden geschult.

Als Linda vor fast 50 Jahren in Deutschland lebte, war sie auf der Jugendfarm Elsental, bei Fr. Böhm, wo sie mit ihrem damaligen Lebensgefährten Roger Russen, mit dem sie zusammen die Ausbildung bei Dr. Moshe Feldenkrais direkt machte, mit Pferden arbeitete und Wege suchte Feldenkrais mit Pferden zu machen und zugleich einen Weg zu finden, diese komplexe Methode zu vereinfachen und für Menschen ohne die langjährige, intensive Ausbildung verfügbar zu machen. Das wurde zu einem der Grundsteine der Tellington Methode. Linda möchte gern über die Zeit auf der Jugendfarm berichten.

## Referentinnen:

**Linda Tellington Jones:** Literatur über Lindas Leben : In deutsch: Linda Tellington-Jones Vertraue deiner Intuition, von Gabriele Boiselle & LTJ, in englisch: "Strike a long Trott" von Shannon Weill, über Lindas Reitlehrerschule, Hier erzählt sie davon in deutsch, mit Fotos: <https://youtu.be/bKWpkKgdBqg?si=B47bPxNz-aejVIFG>

**Anke Recktenwald:** Pferdewirtschaftsmeisterin, Lehrerin der Tellington Methode seit 1998, Autorin von „Besser reiten mit Feldenkrais“ und verschiedenen Lehrfilmen, Assistentin und gute Freundin von LTJ

## **DIENSTAG, 5.11.**

Uhrzeit: 10:00 – 12:30 Uhr

### **Inklusion in der OKJA**

Referentinnen: Jana Erler, Hanna Ahrens, Steffi Hudoffsky, Katharina Przybylski

Der BdJA unterstützt seit 10 Jahren die Inklusion in der OKJA, u.a. mit der Fachgruppe „Spielfalt“. Im ersten Teil des Workshops stellen wir zusammen mit Katharina Przybylski von der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW) unser aktuelles von Aktion Mensch gefördertes Praxisentwicklungsprojekt „Jugendfarmen und Aktivspielplätze für alle – Inklusiv Rahmenbedingungen erforschen“ vor.

Unsere Partner:innen vom EFCF (European Federation of City Farms) berichten von ihren inklusiven Erfahrungen.

Im weiteren Teil des Workshops geht es um den Erfahrungsaustausch, schwerpunktmäßig zu folgenden Themen:

- Erfahrungen aus der Zusammenarbeit mit Eltern von jungen Menschen mit Behinderungen
- Aktuelle Herausforderungen bei der Inklusion in der OKJA
- Wie kommen die Kinder mit Behinderungen in die Einrichtungen? Mit festen Kooperationspartner:innen, über Schulen, feste Ferienprogramme oder auch ganz selbständig in den offenen Bereich?
- Wie inklusiv sind unsere Angebote?

Referentinnen: Jana Erler und Hanna Ahrens sind Mitarbeiterinnen der Fachstelle Inklusion beim BdJA und arbeiten schon viele Jahre inklusiv vor Ort auf dem ASP Panama in Dresden und dem Stadtteilbauernhof Hannover. Steffi Hudoffsky ist Mitarbeiterin in der BdJA Geschäftsstelle und begleitet den Fachbereich Inklusion, Katharina Przybylski ist wissenschaftliche Mitarbeiterin der HAW Hamburg und begleitet das Projekt "Jugendfarmen und Aktivspielplätze für alle - Inklusiv Rahmenbedingungen erforschen".

---

## **DIENSTAG, 5.11.**

Uhrzeit: 13:00 – 15:00 Uhr

### **Draußenlernen – Ein Weg des zukunftsfähigen Lernens**

**Draußenschule und Aktivspielplätze/Kinder- und Jugendfarmen zeigen wie es gehen kann**

Referentin: Dr. Johanna Pareigis

Draußen, in der Welt lernen wir in konkreten Zusammenhängen. Wir lernen handelnd und finden darin Sinn. Wir lernen die Wirkungen unseres Handelns kennen.

In diesem interaktiven Vortrag werden Draußenschule, Aktivspielplätze und Jugendfarmen daraufhin betrachtet, welche gesellschaftlichen Notwendigkeiten – wie Bildung, Demokratie, Gesundheit und Wohlergehen – das Draußenlernen fördert und warum das Erwachsenen wie Kindern guttut.

Referentin:

Dr. Johanna Pareigis lebt in Kiel und ist ausgebildet als Gärtnerin und Diplom-Biologin. Sie arbeitet mit Kindern und Erwachsenen als Bildungsreferentin, Autorin, Kulturvermittlerin und Wildnispädagogin, mit den Schwerpunkten Naturwissenschaft, Demokratiebildung, Draußenschule, Kultur & Natur und Wildnispädagogik.

Sie ist freie Mitarbeiterin des Bundesnetzwerk Draußenlernen.

Dr. Johanna Pareigis ist die Gründerin von *Die Bewegung Lernen im Freien* (2018).

[www.Lernen-im-Freien.de](http://www.Lernen-im-Freien.de)

[www.draussenlernen.net](http://www.draussenlernen.net)

---

## **DIENSTAG, 5.II.**

Uhrzeit: 16:00 – 17:30 Uhr

### **Jung, cool, rechts.**

Referent: Jan Boesken

Auf TikTok trenden Hass und Hetze, der 3.Weg verteilt vor der Schule, rassistische Sprüche sind teils „normale Meinung“. Das hat Auswirkungen. Über 20% der Jugendlichen zwischen 18-27 Jahren stimmen menschenfeindlichen Aussagen zu und würden extrem rechte Parteien wählen. Was ist da los? Gemeinsam gucken wir uns im Workshop an: einerseits was Jugendliche dazu treibt und wie extrem rechte jugendliche Lebenswelten derzeit aussehen.

Referent:

**Jan Boesken:** freier Mitarbeiter (cultures interactive e.V.)

---

## **DIENSTAG, 5.II.**

Uhrzeit: 19:00 – 20:30 Uhr

Austausch insbesondere für Vorstände und Mitarbeiter:innen

### **Spenden, Sponsoren und Fördergelder für Jugendfarmen und Abenteuerspielplätze**

Referent:innen: Julian Feil, Team BdJA

Spenden, Sponsoren und Fördergelder für Jugendfarmen und Abenteuerspielplätze zu werben, bedeutet für jede Einrichtung auf mindestens drei Ebenen Aktivitäten zu entfalten:

- Kontakte zu knüpfen und zur Unterstützung zu motivieren,
- die einmal gestifteten Verbindungen und Beziehungen kontinuierlich mit Leben zu füllen und zu wiederholten Beiträgen zu entwickeln
- und UnterstützerInnen langfristig planbar an die Einrichtung zu binden.

Wie das gelingen kann, schauen wir uns an einem lehrreichen Beispiel an – dem einer Förderschule, die seit vielen Jahren rund 40.000 Euro jährlich an Spenden einwirbt. Angedacht ist, den Überblick im ATW am 05.11. im Jahr 2025 in drei Einheiten, die den angesprochenen Aktionsebenen gewidmet sind, mit Praxisbeispielen zu vertiefen. Im zweiten Teil der Veranstaltung bleibt bei Bedarf Raum für den Austausch zu weiteren Themen der Vorstandsarbeit.

Der BdJA plant gemeinsam mit Julian Feil eine Veranstaltungsreihe für das kommende Jahr zum Thema Fundraising. Dieser Bereich wird vor dem Hintergrund der öffentlichen Haushalte, aber auch aufgrund der hohen Antragsstände bei Stiftungen, etc. immer wichtiger.

Referent:innen:

**Julian Feil:** ist Inhaber von feil marketing fundraising in Stuttgart. Fundraising-Beratung Klienten in Bildung, Kirche, Kultur, Gesundheit, Publizistik, Soziales, Sport, Umwelt. Lehrbeauftragter u.a. DHBW Duale Hochschule Baden-Württemberg, Paritätische Akademie, WLSB Württembergischer Landessportbund; Vorträge, Seminare, Coachings. Fachbeiträge in verschiedenen Publikationen.

**Team BdJA**

---

## **MITTWOCH, 6.11.**

Uhrzeit: 10:00 – 11:30 Uhr

### **Inklusive Jugendarbeit und die Gewährleistungs- und Finanzierungsverantwortung des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe**

Referenten: Prof. Dr. Kepert, Torsten Hofmann

Es werden die maßgeblichen Rechtsgrundsätze des SGB VIII bei der Leistungserbringung nach § 11 SGB VIII sowie der hiermit verbundenen Gewährleistungs- und Finanzierungsverantwortung des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe dargestellt. Hierbei wird auch auf landesgesetzliche Regelungsmöglichkeiten und aktuelle Defizite sowie Verbesserungsmöglichkeiten eingegangen. Prof. Kepert hat u.a. für den BdJA je ein Rechtsgutachten für die Länder Baden-Württemberg und Bremen erstellt. Im zweiten Teil des Workshops geht es um den aktuellen Sachstand in Baden-Württemberg, der sich auch als Reaktion des Rechtsgutachtens entwickelt hat. Das Bremer Gutachten ist aktuell erstellt worden und wird in dieser Veranstaltung erstmalig angesprochen.

Referenten:

**Prof. Dr. Kepert:** Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl, Inhaber Freiburger Zentrum für Kinder- und Jugendhilfe (FZKJ)

**Torsten Hofmann:** 1. Vorsitzender Landesarbeitsgemeinschaft Offene Kinder- und Jugendbildung (LAGO) Baden-Württemberg e.V.



**MITTWOCH, 6.11.**

Uhrzeit: 12:00-13:30 Uhr

### **Inklusionsbarometer Jugend - Eine Studie zu ungleichen Teilhabechancen von jungen Menschen in Deutschland**

Referenten: Aktion Mensch

Die Aktion Mensch hat aktuell ein "Inklusionsbarometer Jugend" informieren - die erste bundesweite Vergleichsstudie zu **Teilhabechancen von jungen Menschen** mit und ohne Beeinträchtigung veröffentlicht.

Dafür hat die Aktion Mensch 1.442 junge Menschen im Alter von 14 bis 27 Jahren mit und ohne Beeinträchtigung zu ihren Teilhabeerfahrungen in relevanten Lebensbereichen befragt. Die persönlichen Befragungen wurden in Zusammenarbeit mit Ipsos Public Affairs zwischen November 2023 und Februar 2024 durchgeführt und aus den Umfrageergebnissen ein Teilhabeindex errechnet. Die dabei untersuchten fünf Teilhabedimensionen sind: soziale Beziehungen, Alltagsleben, Selbstbestimmung, individuelle Entfaltung und Nichtdiskriminierung. Eine inklusive Gruppe junger Ko-Forscher\*innen hat zudem alle Phasen der Studienentwicklung partizipativ begleitet.

Ausgehend von der Einordnung der Kernergebnisse finden sich in der vorliegenden Vergleichsstudie daher auf pädagogischer, sozialgesellschaftlicher und beteiligungsrelevanter Ebene auch Ansätze, die für eine **inklusive und gleichberechtigte Gestaltung junger Lebenswelten** handlungsleitend sein können.

Die vollständige Studie als barrierefreies PDF zum Download sowie weiterführende Informationen finden Sie unter [www.aktion-mensch.de/inklusionsbarometer-jugend](http://www.aktion-mensch.de/inklusionsbarometer-jugend).

Referenten: Aktion Mensch

---

**MITTWOCH, 6.11.**

Uhrzeit: 18:30 – 20:00 Uhr

### **The voice of the youth of the European Federation of City Farms (EFCF)**

Referent:innen: The voice of the youth des EFCF

The Voice of the Youth des EFCFs ist, wie der Name schon sagt, ein Gremium aus Teilnehmenden Jugendlichen und jungen Erwachsenen unserer Youth Camps oder interessierten jungen Menschen an der Arbeit des EFCFs. Die Strukturen entstehen gemeinsam mit den „Youngstern“. Hierzu findet regelmäßig (jeden ersten Mittwoch im Monat) ein Online Meeting mit den Menschen statt, die natürlich offen für weitere Interessierte sind.

Diese Veranstaltung bietet jungen Menschen aus Europa die Möglichkeit, ihre Ideen, Meinungen und Visionen zu teilen und aktiv an der Gestaltung der Zukunft unserer Kinder- und Jugendfarmen, etc. mitzuwirken.

Wir möchten die Stimmen der Jugend stärken und ihnen eine Plattform bieten, auf der sie ihre Perspektiven zu Themen wie Nachhaltigkeit, Gemeinschaftsarbeit, innovative

Landwirtschaftsprojekte, Youth Camps oder Digitalisierung präsentieren können. Wir möchten den Dialog zwischen jungen Menschen und erfahrenen Mitgliedern der Jugendfarmen fördern und gemeinsam an zukunftsweisenden Projekten arbeiten.

Programm:

1. Begrüßung und Einführung
  - o Vorstellung der European Federation of City Farms genauer, the Voice of the Youth
2. Workshops und Diskussionsrunden
  - o Themen: Nachhaltigkeit, Gemeinschaftsarbeit
3. Präsentation der Jugendprojekte
  - o Junge Teilnehmer:Innen präsentieren ihre eigenen Projekte und Ideen
  - o Feedback und Diskussion
4. Abschluss und Ausblick
  - o Zusammenfassung der Ergebnisse
  - o Nächste Schritte und zukünftige Veranstaltungen

Referent:innen:

The voice of the youth des EFCF

---

**DONNERSTAG, 7.11.**

Uhrzeit: 10:00 – 11:30 Uhr

## **Bis hierher und jetzt weiter. Zur Lage der demokratischen Jugendarbeit in antidemokratischen Zeiten**

Referent: Dr. Nils Schuhmacher

Seit der 2021 vorgelegten Studie zu politischen Interventionen im Feld der Jugendarbeit hat sich die Situation in einer geradezu atemberaubenden Geschwindigkeit verschärft. Zwar lässt sich bei Weitem nicht von einer flächendeckenden Entwicklung sprechen, aber in manchen Bundesländern, Regionen und Kommunen ist der politische Druck gegen demokratische Angebote der Jugendarbeit, der Jugendbildungsarbeit und der Jugendkulturarbeit so massiv gestiegen, dass er existenzielle Züge annimmt. Der „Klimawandel von rechts“ wird parteipolitisch vor allem von Seiten der AfD forciert, lässt sich aber nicht auf diese Partei beschränken. Die Begleitmusik politischer Infragestellungen besteht auf der einen Seite in Gewaltandrohungen und Einschüchterungen durch die extreme Rechte gegen Einrichtungen, Fachkräfte und Engagierte. Auf der anderen Seite werden die Handlungsräume verengt, weil es der Rechten vielfach gelungen ist, den Neutralitätsbegriff bis zur Unkenntlichkeit zu entstellen und demokratische Jugendarbeit als „extremistisch“ zu markieren. In diesem Workshop geht es um die Frage, wie sich Jugendarbeit unter diesen Bedingungen neu aufstellt, welche fachlichen und politischen Konsequenzen gezogen werden müssen. Auch mit Blick darauf, dass der Zuspruch für die extreme Rechte unter Teilen ihrer jugendlichen Adressat:innen massiv angewachsen ist.

### Referent:

Dr. Nils Schuhmacher: bekleidet derzeit eine Teilvertretungsprofessur für Kriminologie an der Uni Hamburg. Er forscht u.a. zu jugendpolitischen Themen, zur Jugendarbeit und zur extremen Rechten. 2021 hat er zusammen mit Gillian Zimmermann und Moritz Schwerthelm eine Studie zu politischen Interventionen im Feld der Jugendarbeit veröffentlicht. Aktuell ist er Teil eines Teams, das eine neue Studie zu diesem Thema durchführt.

---

## **DONNERSTAG, 7.11.**

Uhrzeit: 15:00 – 17:00 Uhr

### **Brennglas Pandemie – Was bleibt?**

Hybridveranstaltung, Ort: Basecamp, Mittelstraße 51, 10117 Berlin und im Stream

„Die Pandemie wirkte wie ein Brennglas“ – diese vielzitierte Einschätzung trifft in besonderem Maße auch auf die Situation der Kinder und Jugendlichen selbst sowie auf die Situation der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) insgesamt und auf Schulen zu. Unterstützende Maßnahmen wurden aufgebaut, sind aber bereits wieder ausgelaufen. Die Herausforderungen in der OKJA und in den Schulen bleiben aber bestehen und längst nicht jede Schule hat das Glück Startchancen-Schule zu werden. Schon vor Corona war die Arbeit in der OKJA prekär ausgestattet, gleichzeitig stiegen die schulischen Anfragen an die Einrichtungen vielerorts so stark an, dass diese nicht mehr bewältigt werden können. Dies trifft insbesondere auf Kinder- und Jugendfarmen und Aktivspielplätze zu. Die Einrichtungen der OKJA tragen vor, während und nach der Pandemie zum gelingenden Lernen für die Kinder- und Jugendlichen bei – im Sinne einer ganzheitlichen Bildung und im Rahmen einer sozialräumlichen Bildungslandschaft unter Beibehaltung der OKJA insgesamt. Gemeinsam mit Forschung, Praxis aus OKJA und Schule sowie Politik wollen wir uns die pandemiebedingten Auswirkungen auf Kinder und Jugendliche, die Herausforderung des Aufwachsens in multiplen Krisen sowie der Notwendigkeit außerschulischer Lernorte anschauen und diskutieren. Welche Bedarfe bestehen insbesondere beim Übergang zwischen Grundschule und außerschulischem Bildungsort der Offenen Kinder- und Jugendarbeit? Was haben wir aus der Pandemie gelernt – und welche Fehler sollten wir in der „vermeintlich zurückgewonnen Normalität“ nicht erneut begehen? Wie kann und sollte Politik dabei bis hin zur kommunalen Ebene unterstützen?

Mitwirkende:

- **Ulrike Bahr** (MdB, SPD, Vorsitzende des Familienausschusses)
- **Denise Loop**, (MdB, Bündnis 90/Die Grünen)
- **Prof. Hanna Christiansen** (Philipps-Universität Marburg, Leiterin der AG Klinische Kinder- und Jugendpsychologie und Direktorin der Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie-Ambulanz Marburg sowie des Ausbildungsinstituts für Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie)
- **Prof. Christian Palentien** (Universität Bremen, Arbeitsgebiet „Bildung und Sozialisation“ am Fachbereich Erziehungs- und Bildungswissenschaften)
- **Dario Schramm** (Bundesschülersprecher während der Covid-19 Pandemie)
- **Nicole Völschow** (Schulleitung Grundschule Roter Hahn – Lübeck)
- **Holger Hofmann** (Bundesgeschäftsführer Deutsches Kinderhilfswerk)
- **Jörn Puhle** (Geschäftsführer Bundesverband der Jugendfarmen und Aktivspielplätze)

Ablauf:

- Begrüßung
- 4 x Kurz-Input je 12 Minuten
- 1. **Prof. Hanna Christiansen**: "Aufwachsen in Zeiten multipler Krisen"
- 2. **Prof. Christian Palentien**: "Bildung, Benachteiligung und Corona – der Stellenwert außerschulischer Lernorte"
- 3. **Nicole Völschow**: „aus dem Alltag einer Schule, warum brauchen wir außerschulische (Lern-) Räume“
- 4. **Holger Hofmann**: „Die Auswirkungen der Pandemie auf die Rechte von Kindern und Jugendlichen – Bilanz und politische Forderungen“
- Diskussion in der Fishbowl-Methode (Beteiligung auch digital per Chat möglich)

Eine gemeinsame Veranstaltung von:

- Bund der Jugendfarmen und Aktivspielplätze e.V. (BdJA)
- Bundesarbeitsgemeinschaft der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (BAG OKJA)
- Bundesarbeitsgemeinschaft der Spielmobile e.V.
- Deutsches Kinderhilfswerk (DKHW)

---

## **DONNERSTAG, 7.11.**

Uhrzeit: 19:00 – 20:30 Uhr

Austausch insbesondere für Vorstände und Mitarbeiter:innen

### **Digitalisierung im Alltag – aber wie?**

Referent:innen: makeITsocial, Team BdJA

Viele Vereine und Initiativen stehen vor der Herausforderung, Arbeitsprozesse digital abzubilden und schon vorhandene digitale Tools und Plattformen unter einen Hut zu bekommen. Auch die Kommunikation hat sich verändert – mit tollen Möglichkeiten im Online-Marketing, aber auch viel Verwirrung. Das kann schnell überfordernd sein. Dabei ist ein gutes Zusammenspiel von technischer Ausstattung, vorhandenen Software-Lösungen, digitalen Kommunikationskanälen sowie Online-Angeboten die Grundlage für eine gute Zusammenarbeit im Team und eine starke Kommunikation nach außen.

Wie Open Source Software dabei unterstützen kann und warum es schon aus idealistischen Motiven besser zur gemeinnützigen Arbeit passt, erklärt Philipp, von makeITsocial, in einem Impulsvortrag. Im Anschluss besteht ausreichend Raum für einen gegenseitigen Erfahrungsaustausch, bei dem Eure Fragen und gegenwärtigen Herausforderungen willkommen sind.

Im zweiten Teil der Veranstaltung bleibt bei Bedarf Raum für den Austausch zu weiteren Themen der Vorstandsarbeit.

Referent:innen:

**makeITsocial:** Der 2022 gegründete, Hamburger Kollektivbetrieb *makeITsocial* versteht sich als Partner für bedarfsgerechte IT-Lösungen und Digitalisierung für Menschen die mit Menschen arbeiten. Sie unterstützen Vereine und Träger des Sozialen, therapeutische Praxen, Bildungseinrichtungen oder Sozialunternehmen und zivilgesellschaftliche Initiativen.

Das Team hilft u. a. bei der Organisation der digitalen Zusammenarbeit und der Entwicklung von Webseiten. Außerdem sehen sie ihre Berufung in der individuellen Fort- und Weiterbildung von Menschen durch Erweiterung ihrer Digital- und Medienkompetenz, Vermittlung von Wissen über Datenschutz und digitaler Selbstverteidigung sowie digitaler Öffentlichkeitsarbeit.

## Team BdJA

---

### **FREITAG, 8.11.**

Uhrzeit: 10:00 – 12:00 Uhr

## **Das neue Startchancen Programm**

### **Chancen für Schulen ... und auch für die OKJA?!**

Referent:innen: Anne Keilig, Helge Daus, Nicole Völschow

Das Startchancen-Programm unterstützt gezielt Schulen mit einem hohen Anteil sozial benachteiligter Schüler:innen. Dafür investieren Bund und Länder zusammen rund 20 Milliarden Euro in zehn Jahren. Es ist damit das größte und langfristige Bildungsprogramm in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland. Mit dem Startchancen-Programm wollen Bund und Länder den Bildungserfolg von der sozialen Herkunft entkoppeln und für mehr Chancengerechtigkeit sorgen. Dabei geht es nicht einfach nur um finanzielle Unterstützung des Bundes, sondern auch um systemische Veränderungen und eine Stärkung der Leistungsfähigkeit des Bildungswesens. Das Startchancen-Programm beruht auf 3 Säulen:

1. Investitionen in eine zeitgemäße und förderliche Lernumgebung
2. Chancenbudgets für bedarfsgerechte Lösungen in der Schul- und Unterrichtsentwicklung
3. Personal zur Stärkung multiprofessioneller Teams

Im laufenden Schuljahr sind es 2.125 und mit dem kommenden Schuljahr werden es dann insgesamt 4.000 Startchancen-Schulen.

Aus Sicht des BdJA bietet dieses Programm auch viele Möglichkeiten der Kooperationen zwischen Schule und der OKJA, kooperieren doch bereits gut 90% der BdJA-Mitgliedseinrichtungen mit Schule, aber bislang gibt es nur bei gut einem Viertel eine ausreichende Finanzierung.

Wir freuen uns auf die Vorstellung durch Bund und Land sowie einer Startchancen-Schule die seit langer Zeit mit Mitgliedseinrichtung des BdJA kooperiert.

#### Referent:innen:

**Anne Keilig:** Referatsleiterin, Referat 322 - Frühe Bildung; Startchancen-Programm im Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

**Helge Daus:** Bildungsministerium Schleswig Holstein

**Nicole Völschow:** Schulleitung der „Startchancen“-Grundschule Roter Hahn, Lübeck

---

## **FREITAG, 8.11.**

Uhrzeit: 13:00 – 14:30 Uhr

### **Queere Basics. Ein Grundsensibilisierungsworkshop.**

Referent: Alex Hartig

In der Veranstaltung werden wir zunächst Grundlagen und Begrifflichkeiten klären. Anschließend werden wir uns vertiefend mit dem Thema ‚Gender in der Kindheitspädagogik‘ auseinandersetzen.

Referent:

**Alex Hartig:** (er/ihm) ist Psychologe/Psychologischer Psychotherapeut und bei der Beratungsstelle NaSowas als Bildungsreferent und psychologischer Berater tätig. NaSowas gehört zum Jugendnetzwerk lambda::nord e.V., das sich für die Belange junger queerer Menschen einsetzt.

---

## **FREITAG, 8.11.**

Uhrzeit: 13:00 – 15:00 Uhr

### **Steuerrecht für gemeinnützige Vereine**

Referent: Torsten Wiedemann

Im Steuerrechtseminar geht es erst einmal um die Grundzüge der Vereinsbesteuerung. Die Frage, wieso ein Verein überhaupt etwas mit Steuern zu tun haben soll, wird erörtert. Mit dem Vergleich der Vor- und Nachteile der Gemeinnützigkeit wird deutlich, warum das ganze Thema auch für den kleinsten Verein so bedeutsam ist. Bedeutsam sind insbesondere die Dokumentationspflichten, die zu erfüllen sind. Und was passiert, wenn man das nicht tut? Positiv kann dann die Frage des Vorstands betrachtet werden, ob und wie man für diese Arbeit vergütet werden kann.

Die Seminare zum Steuerrecht und zur Buchhaltung bauen aufeinander auf, sind aber auch einzeln zu belegen.

Referent:

**Torsten Wiedemann:** Als selbständiger Steuerberater und vielfacher Schatzmeister konnte ich reichlich Erfahrungswerte sammeln. Daran möchte ich die Interessierten teilhaben lassen. Steuerrecht kann auch Spaß machen – versuchen Sie es!

---

## **FREITAG, 8.11.**

Uhrzeit: 16:00 – 18:00 Uhr

### **Buchhaltung für gemeinnützige Vereine**

Referent: Torsten Wiedemann

Nach dem theoretischen Teil im Steuerrechtsseminar geht es im Buchhaltungsseminar um die praktischen Details. Welche Pflichten sind zu erfüllen? Welche Geschäftsvorfälle kommen regelmäßig vor und wie sind diese zu behandeln? Das einzige Bankkonto des Vereins muss steuerlich in vier Teile geteilt werden – das hört sich schwierig an, ist aber machbar. Daraus dann den Jahresabschluss, meistens ist es die Einnahmen-Überschuss-Rechnung, abzuleiten, ist auch kein Wunderwerk, sondern angewandtes Wissen. Hilfreich wird eine Excel-Anwendung sein, die zur Verfügung gestellt wird.

Die Seminare zum Steuerrecht und zur Buchhaltung bauen aufeinander auf, sind aber auch einzeln zu belegen.

Referent:

**Torsten Wiedemann:** Als selbständiger Steuerberater und vielfacher Schatzmeister konnte ich reichlich Erfahrungswerte sammeln. Daran möchte ich die Interessierten teilhaben lassen. Steuerrecht kann auch Spaß machen – versuchen Sie es!

---

## **SAMSTAG, 9.11.**

Uhrzeit: 11:00 – 12:30 Uhr

### **Offene Arbeit mit Kindern in der Kooperation mit Schule – nicht leicht aber es lohnt sich!**

Referent: Dr. Ulrich Deinet

Zentrale Aspekte aus mehr als 40-jähriger Beschäftigung mit dem Thema als Praktiker, Berater, Fortbildner, Forscher

Für die folgenden Themen werden u.a. auch die Ergebnisse einer Befragung von Jugendfarmen und Aktivspielplätzen in Deutschland im Auftrag des BdJA aus dem Jahr 2023 präsentiert.

1. Schule als wichtigster Lebensort von Kindern außerhalb ihrer Familien
2. Schule als/im Sozialraum, Kooperation und Vernetzung
3. „Schulbewältigung“ als Thema der Kinder auch jenseits von Corona
4. Bildung ist mehr als Schule – die Idee der Bildungslandschaften
5. Demokratiebildung und Partizipation als gemeinsame Herausforderung von Schule, Jugendarbeit und Kommune

Resümee: Schnittmengen ausloten und klären was zusammen geht

Referent:

**Dr. Ulrich Deinet:** bis 2021 Professor für Didaktik/Methoden der Sozialpädagogik an der Hochschule Düsseldorf, Mitherausgeber des Online-Journals „sozialraum.de“

([www.sozialraum.de](http://www.sozialraum.de)). Leiter des Instituts ISPE e.V. ([www.ispe-net.de](http://www.ispe-net.de)) Kindheits- und Jugendforscher, Seminarleiter, Berater und Referent. Themen: Kooperation von Jugendhilfe und Schule, Schulsozialarbeit, Ganztagsbildung, Offene Kinder- und Jugendarbeit, Sozialraumorientierung, Konzept- und Qualitätsentwicklung. Lehrbeauftragter an der Hochschule Düsseldorf und der Fliedner Fachhochschule Düsseldorf

---

## **SAMSTAG, 9.11.**

Uhrzeit: 14:00 – 15:30 Uhr

### **Wild- und Honigbienen mit Kindern in der Offenen Arbeit**

Referentin: Catarina von Schwerin

Empathie für „fiese Stechinsekten“ wecken und ökologische Zusammenhänge für Kinder in der Offenen Arbeit begreiflich machen mit Hilfe von Wild- und Honigbienen. Hier sollen Ideen für das Imkern mit Kindern gegeben werden, wenn auf dem Platz Honigbienen angeschafft werden sollen (ACHTUNG: Es ist kein Imkerkurs, es geht um den pädagogischen Ansatz). Wenn es keine Honigbienen gibt, werden Ideen aufgezeigt, was man ohne eigene Honigbienen alles zusammen mit Kindern zum Thema „Biene“ machen kann. Auch ohne eigene Bienenvölker kann zum Thema „Honigbienen“ etwas gemacht werden und Wildbienen gibt es überall.

Dieser Workshop richtet sich an Euch, wenn Ihr keine/kaum Erfahrung mit Imkern und (Wild-) Bienen in der pädagogischen Arbeit habt. Ich möchte euch ermutigen, diese Tiere in die Arbeit auf dem Platz mit einzubeziehen.

Es gibt einen kurzen theoretischen Überblick über „Bienen“ und Anregungen und Ideen für die Arbeit mit Kindern.

Referentin:

**Catarina von Schwerin:** Ich arbeite seit 2007 auf dem Kinder- und Jugendbauernhof in Kassel, sowohl in der Offenen Arbeit als auch mit Schulklassen (Außerschulischer Lernort). Seit 2010 haben wir eigene Honigbienenvölker auf dem Platz. Wir bieten verschiedene Workshops, Spiele oder Handwerksarbeiten zum Thema „Wild- und Honigbienen“ an und gehen auch spontan auf das Thema ein, wenn die Kinder es erfragen.

---

## **SAMSTAG, 9.11.**

Uhrzeit: 16:00 – 17:30 Uhr

### **“Gefühlsvolles Pferdetraining”**

Referentin: Stine Küster

Hast du das Gefühl, dass dir im Training mit deinen Pferden noch das letzte kleine Puzzleteil fehlt? Vielleicht fühlst du dich sogar manchmal überfordert, in diesem riesigen Jungle an



Ausbildungsmethoden. Alles wirkt oft so technisch und dir fehlt manchmal einfach ein wenig das Gefühl dabei?

In diesem Vortrag möchte ich gerne gemeinsam mit dir auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse die Themen „Pferdepersönlichkeiten, Bedürfnisse und Emotionen“ näher beleuchten. Ich möchte dich einladen, einen ganzheitlichen Blick auf das Training zu werfen und dir Anhaltspunkte geben, wie du dein Pferd besser verstehen kannst. Für mehr Bedürfnisorientierung im Training ist es entscheidend sein Gefühl mit den Trainingstechniken zu verbinden und seinem Pferd so auf Augenhöhe zu begegnen.

Freu dich auf einen spannenden Nachmittag und nimm gemeinsam neue Perspektiven ein. Ich freu mich auf dich!

Referentin:

**Stine Küster:** Pferdetrainerin für belohnungsbasiertes Körpertraining und Pferdeosteopathin

<https://www.pferstand.com/>